

Gemeinsam für das Klima – „Fridays for Future“ zu Gast im Rathaus

Klimaschutz betrifft uns alle und nur gemeinsam können wir etwas bewegen - dessen ist man sich bei der Kreisstadt Neunkirchen schon lange bewusst. Bereits 2010 gründete sich deshalb das „Klima Projekt Neunkirchen“, dem die Kommunale Energie- und Wasserversorgung AG (KEW), die Sparkasse Neunkirchen und die Stadt Neunkirchen angehören. In diesem Jahr eingestellt wurde zudem die Umweltnaturwissenschaftlerin Anna Paquet als kommunale Klimaschutzmanagerin. Welche Priorität das Thema für Oberbürgermeister Jörg Aumann besitzt, bewies das Treffen mit jungen Klimaaktivisten der „Fridays for Future“-Ortsgruppe Neunkirchen wenige Tage nach seiner Amtseinführung. Nina Dirks, Santino Klos und Ella Hilt, wiesen bei ihrem Besuch auf klimarelevante Bereiche hin, in denen die Stadt aus ihrer Sicht noch stärker tätig werden könnte - etwa, in dem Mülleimer mit Müll- Trenn-System (Papier/Glas/Restmüll) aufgestellt werden oder man die Picobello-Aktionen monatlich anbietet. Außerdem wünschen sich die Jugendlichen eine Kooperation mit der „Too Good To Go“-Initiative, um Lebensmittelverschwendung zu reduzieren. Ein weiterer Punkt betraf die Verbesserung des Stadtklimas mittels Verdunstungsflächen, Frischluftschneisen u.ä.. Sinn macht es, ein Treffen dieser Art in regelmäßigen Abständen zu wiederholen. Darauf einigten sich alle Anwesenden, darunter Barbara Bucher (Sparkasse Neunkirchen) und Thomas Streit (KEW). Ebenfalls Konsens herrschte bei dem Wunsch nach Vernetzung der Schulen pro Klimaschutz. Erreichen kann man die FfF-Gruppe unter: neunkirchen@fridaysforfuture.de.